

Meine Weltanschauung

Weltanschauungen sind von Mensch zu Mensch unterschiedlich, in jungen Jahren sind sie stark von unserer Familie und Freunden geprägt. Denn man lässt sich leicht beeinflussen. Wenn man älter wird, beginnt man dann seine eigene zu entwickeln. Man beginnt zu überlegen: Welchen Zweck habe ich in der Welt? Was bzw. wer bin ich? Wurde ich stark von meiner Religion, Kultur, Freunde und auch Feinden oder durch Krankheiten und persönliche Erfahrungen geprägt?

Ich habe vieles von meinen Eltern gelernt. Unter anderem Geld wertzuschätzen und dafür dankbar zu sein, was man hat, auch wenn ich oft nicht alles bekommen habe, was ich wollte. Meine Eltern haben mir gezeigt, von nichts abgeneigt zu sein und nicht auf Reichere eifersüchtig zu sein, wenn diese etwas bekommen, was ich nicht habe.

Jedoch wenn ich mir die Welt so anschau, werde ich traurig. Es herrscht Krieg und in vielen Ländern ist die Bevölkerung verarmt und die Reichen sitzen auf ihren Geldbergen. Es herrscht Krieg aufgrund verschiedener Meinungen - Religionen. Warum? Kann man nicht Meinungen der anderen akzeptieren? Man muss diese nicht teilen, aber muss man dafür andere töten?

„Du siehst die Welt nicht so, wie sie ist, du siehst die Welt so, wie du bist.“ – Mooji